



KÖLN '75

Köln, Januar 1975: Die erst 18-jährige Vera Brandes setzt alles aufs Spiel, um ihren Traum zu verwirklichen. Gegen den Willen ihrer Eltern bucht sie das Opernhaus für ein Jazzkonzert mit Keith Jarrett. Kurz vor Beginn droht alles zu scheitern: Der Musiker ist erschöpft, das Klavier verstimmt, die Bühne ungeheizt. Doch aus der Not heraus entsteht eine improvisierte Stunde Musik, die Geschichte schreibt. „The Köln Concert“ wird zum erfolgreichsten Solo-Jazzalbum aller Zeiten und zum Mythos einer Generation.

Die wahre Geschichte einer jungen Frau, die unbeirrbar für ihre Leidenschaft kämpft – gegen Widerstände, Zweifel und Erwartungen. Mala Emde verkörpert Vera Brandes mit feiner Energie und unerschütterlichem Mut. Ein Film über Musik, Träume und die Kraft eines einzigen Augenblicks.

BIOPICT D/Belgien/PL 2024, 115 Min. FSK 12. Von Ido Fluk. Mit Mala Emde, John Magaro, Alexander Scheer, Jördis Triebel u.A.

BOLERO

Paris 1928: Maurice Ravel erhält von der exzentrischen Tänzerin Ida Rubinstein den Auftrag, Musik für ihr nächstes Ballett zu schreiben – sinnlich und betörend soll sie sein. Doch Ravel ringt mit sich, sucht Inspiration in seinem Alltag und taucht tief in Erinnerungen an gescheiterte Träume, die Wunden des Krieges und seine unerfüllte Liebe zu Misia Sert.

Aus innerer Zerrissenheit wächst eine Idee, die alles verändert: ein hypnotisches Werk, das ihn unsterblich machen wird – der Bolero.

BIOPICT F 2024, 120 Min. FSK 6. Von Anne Fontaine. Mit Raphaël Personnaz, Doria Tillier, Jeanne Balibar u.A.

FLOW

Nachdem eine gewaltige Flut fast alles Leben auf der Erde ausgelöscht hat, treibt eine Katze einsam auf einem winzigen Boot durch eine versunkene Welt. Der Film erzählt ohne Worte, nur durch starke Bilder, von Überleben, Verlust und der Suche nach Verbundenheit. Der lettische Regisseur Gints Zilbalodis erschafft ein visuelles Meisterwerk voller Intensität und stiller Dramatik. Kein harmloses Märchen, sondern eine tiefgründige, emotionale Reise für ein erwachsenes Publikum. Eine kraftvolle Meditation über das, was bleibt, wenn alles verloren scheint. Ein Kinoerlebnis, das tief ins Herz trifft und bei den Academy Awards für Furore sorgte: FLOW ließ hochkarätige Hollywood-Konkurrenten hinter sich und gewann den Oscar für den besten Animationsfilm.

ANIMATIONSFILM LVA/B/FR 2025, 88 Min. FSK 12. Von Gints Zilbalodis.

DAS LICHT

Haushälterin Farrah tritt in das Leben der Familie Engels – eine Familie, die hinter der Fassade des Wohlstands längst zerbrochen ist. Was als unscheinbare Hilfe beginnt, bringt Lügen, Schuld und alte Verletzungen ans Licht. Während die Familie um Fassung ringt, stellt sich die Frage: Kann man der Wahrheit ins Gesicht sehen, ohne daran zu zerbrechen? Tom Tykwer erzählt ein intensives Drama über verdrängte Schuld, geplatzte Träume und die Suche nach einem Neuanfang.

DRAMA D 2025, 162 Min. FSK 12. Von Tom Tykwer. Mit Lars Eidinger, Nicolette Krebitz, Tala Al-Deen u.A.

ICH WILL ALLES. HILDEGARD KNEF

Weltstar, Stilikone, letzte deutsche Diva, Feministin. Meinungstark, umstritten, Spiegel und Gegenfigur ihrer Zeit. Als Schauspielerin, Sängerin und Autorin feierte sie Triumphe, erlebte krachende Niederlagen und blieb über fünf Jahrzehnte enorm kreativ. Das Porträt einer hochtalentierten Frau, die sich von keinem Shitstorm bremsen ließ. Gesellschaftliche Konventionen? Drauf gepiffen!

DOKUMENTARFILM D 2025, 98 Min. FSK 12. Von Luzia Schmid

DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE

Thibaut ist Dirigent, zu Hause auf den großen Bühnen der Welt. Eine plötzliche Diagnose verändert alles: Krebs – und die Entdeckung eines Bruders, von dem er nie wusste. Jimmy lebt in einer Kleinstadt, spielt Posaune in einer Blaskapelle und träumt von mehr. Zwei Brüder, getrennt durch das Schicksal, verbunden durch die Liebe zur Musik. Jimmy könnte mit einer Stammzellenspende Thibauts Leben retten. Kann Thibaut ihm helfen, seinen Traum von der Musik zu leben? Eine Geschichte über Verlust, Versöhnung und den Mut, neu zu beginnen.

DRAMA F 2024, 104 Min. FSK 0. Von Emmanuel Courcol. Mit Benjamin Lavernhe, Pierre Lottin, Sarah Succo u.A.

KONKLAVE

Nach dem Tod des Papstes treffen sich die Kardinäle im Vatikan zum Konklave. Hinter den verschlossenen Türen der Sixtinischen Kapelle ringen sie um Neuanfang und um Macht. Kardinal Lomeli, einst Vertrauter des Papstes, wird mit einer Wahrheit konfrontiert, die alles verändert. Zweifel nagen, Gewissheiten bröckeln, alte Rivalitäten brechen auf. In einem Spiel aus Loyalität, Intrige und Glauben wird die Wahl zum Stresstest für die Kirche – und für jeden Einzelnen. Ein fesselnder Thriller über Moral, Verantwortung und die Abgründe der Macht.

DRAMA/TRILLER USA 2024, 121 Min. FSK 6. Von Edward Berger. Mit Ralph Fiennes, Stanley Tucci, Isabella Rossellini u.A.

Mauerstraße 6
13597 Berlin
Tel. 030 333 60 81

Onlinetickets www.kinoimkulturhaus.de

Kassenöffnung 20 Min. vor Vorstellungsbeginn



18-19

Do. 01.05. – 07.05.25	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
NEU! KÖLN '75	17:15	17:15	17:15	17:15	20:15	20:15	20:15
DAS LICHT	19:30	19:30	19:30		17:15	17:15	17:15
ICH WILL ALLES: HILDEGARD KNEF	15:15	15:15	15:15	15:15	15:15	15:15	15:15
FLOW	13:30	13:30	13:30	13:30	13:30	13:30	13:30
BOLERO			11:15	19:30			
DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE				11:30			

Do. 08.05. – Mi. 14.05.25	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
NEU! VOILÁ PAPA! DER FAST PERFEKTE SCHWIEGERSOHN	18:30	18:30	18:30	15:30	18:30	18:30	18:30
KÖLN '75	20:15	20:15	20:15	17:15	20:15	20:15	20:15
DAS LICHT			11:15	19:30			
ICH WILL ALLES: HILDEGARD KNEF	16:30	16:30	16:30	11:45	16:30	16:30	16:30
BOLERO		14:15	14:15		14:15		
FLOW	14:45			13:45		14:45	
KONKLAVE	12:30						14:15

➔Komödientipp

VOILÁ PAPA! DER FAST PERFEKTE SCHWIEGERSOHN

Der Frühling ist da und hat die passende französische Komödie im Gepäck – leichtfüßig, witzig und frech:

Hätte er ihn doch nur springen lassen! Der Psychoanalytiker Dr. Olivier Béanger muss seinen nervigsten Patienten schon wieder vom Fenstersims holen. Für Damien wurde der Plural von Angst erfunden: Vögel, Höhe, Leben – alles ein Problem. Um ihn endlich loszuwerden, redet ihm Olivier die große Liebe als einziges Heilmittel ein – und entlässt ihn aus der Therapie. Ein Jahr später bringt Tochter Alice ihren neuen Freund mit nach Hause: Damien! Jetzt hilft nur noch Insiderwissen aus der Patientenakte ...

Das französische Kino liebt Christian Clavier als Schwiegervater wider Willen – und das Publikum auch. Wie schon in *Monsieur Claude* liefern bissige Dialoge, burleske Situationen und pointierte Verwicklungen beste Unterhaltung. Der richtige Film für alle, die sich nach einem langen Winter auf Leichtigkeit, Farbe und französischen Charme freuen.

KOMÖDIE FR 2024,90 Min. FSK 12. Von Arnaud Lemort. Mit Christian Clavier, Baptiste Lecaplain, Claire Chust u.A.